

In der Senatssitzung am 15. Juni 2021 beschlossene Fassung

Der Senator für Inneres

14.06.2021

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 15.06.2021

„Brandanschlag auf die Polizei Bremen am 6. Juni 2021“

A. Problem

In der Nacht auf den 6. Juni dieses Jahres warfen Unbekannte gezielt Brandsätze auf das Gelände der Bereitschaftspolizei Bremen in Huckelriede. Mehrere Polizeifahrzeuge und ein Gebäude gerieten in Brand. Personen wurden nicht verletzt.

Durch den Brand wurden für die folgenden sechs Einsatzmittel der Polizei Bremen vollständig zerstört bzw. erheblich beschädigt:

- 1 Bus (zerstört)
- 3 Halbgruppenwagen (zerstört)
- 2 Funkstreifenwagen (beschädigt)

An weiteren Einsatzfahrzeugen sind durch die Brandentwicklung erhebliche Reparaturen vonnöten. Auch an einem Anhänger der Verkehrswacht Bremen-Stadt ist ein Schaden entstanden.

Die Schäden am betroffenen Gebäude werden derzeit durch Gutachter ermittelt. Hier könnte der Versicherungsschutz greifen.

In den Medien wurde ein Bekenner schreiben zur Tat veröffentlicht. Das Landeskriminalamt wertet dieses als authentisch. Die Täter bezeichnen in dem Schreiben Polizistinnen und Polizisten als "Mörder" und "Schweine". Anti-Kapitalismus und staatliche Repression werden zusätzlich als Tatmotivation aufgeführt.

B. Lösung

Zur Sicherung der Einsatzfähigkeit der Polizei Bremen ist die kurzfristige Ersatzbeschaffung bzw. Reparatur der zerstörten Fahrzeuge erforderlich. Es ist davon auszugehen, dass die Lieferungen der Fahrzeuge in 2021 erfolgt.

Die Schadensbeseitigung an den Gebäuden wird voraussichtlich durch die Versicherung getragen und erfordert somit keine Haushaltsmittel

C. Alternativen

Eine Alternative zur Ersatzbeschaffung und Reparatur der Fahrzeuge besteht nicht, da die Fahrzeuge zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Polizei Bremen erforderlich sind.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung von 4 Fahrzeugen belaufen sich auf rd. 470 T€. Die Reparaturkosten an 2 Funkstreifenwagen und Kleinschäden an weiteren Fahrzeugen beläuft sich auf rd. 30 T€. Die Verkehrswacht Bremen-Stadt hat anlässlich der Schäden an ihrem Fahrzeug einen Spendenaufruf gestartet. Sofern die erforderlichen 4.500 Euro dadurch nicht aufgebracht werden, soll der Schaden anteilig durch die Polizei erstattet werden.

Somit sind insgesamt 500 T€ im Jahr 2021 erforderlich.

Die Deckung des Finanzbedarfs soll im weiteren Haushaltsvollzug 2021 durch den Senator für Inneres gemeinsam mit dem Senator für Finanzen gelöst werden.

Im Rahmen des Produktgruppencontrollings wird über die Möglichkeiten berichtet. Bis zum Jahresende werden der Senator für Inneres und der Senator für Finanzen gemeinsam eine Lösung entwickeln.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist abgestimmt mit dem Senator für Finanzen.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Veröffentlichung geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat verurteilt den gezielten Brandanschlag auf die Polizei Bremen am 6. Juni aufs Schärfste. Jede dieser Taten ist –ungeachtet einer herangezogenen politischen Motivation- ein hochgefährlicher Angriff auf unsere Polizeibeschäftigten, mögliche Nachbarinnen und Nachbarn von Polizeiliegenschaften sowie auf unsere Gesellschaft und unsere Werte und muss konsequent bestraft werden.
2. Der Senat bittet den Senator für Inneres, die Ermittlungen des Staatsschutzes der Polizei Bremen durch die „Ermittlungsgruppe Feuer“ vorrangig zu betreiben.
3. Der Senat bittet den Senator für Inneres und den Senator für Finanzen einen gemeinsamen Lösungsvorschlag zur Deckung der Finanzierung der Fahrzeugersatzbeschaffungen und Reparaturen im Haushaltsvollzug 2021 zu entwickeln.